

7. Sekundärliteratur

Der frühe Pietismus in Schleswig-Holstein. Entstehung, Entwicklung und Struktur.

Jakubowski-Tiessen, Manfred

Göttingen, 1983

Rückdeckel

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Arbeiten zur Geschichte des Pietismus (AGP)

Im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus hrsg. von Kurt Aland, Erhard Peschke und Martin Schmidt

17 Gustav A. Krieg · Der mystische Kreis

Wesen und Werden der Theologie Pierre Poirets. 1979. 230 Seiten, geb.

„Der Verfasser unternimmt den Versuch, eine Gesamtdarstellung der Theologie des französisch/niederländischen Mystikers Pierre Poiret (1646–1719) zu liefern. Dabei will er die Kontinuität im Leben und Werk Poirets aus den Quellen belegen. Neben den Schriften Poirets selbst werden auch die bisher in der Poiret-Forschung kaum berücksichtigten Schriften seiner Gegner mit einbezogen. Der erste Hauptteil berichtet über Entstehung und Hintergrund der Schriften Poirets, der zweite behandelt die ‚Grundstrukturen des poiretianischen Denkens‘. Der dritte Hauptteil ist dann dem ‚mystischen Kreis‘ gewidmet.

Die Arbeit Kriegs bedeutet einen Fortschritt in der Poiret-Forschung ebenso wie in der Erforschung des radikalen Pietismus.“

Das Historisch-Politische Buch

18 Sigrid Großmann

Friedrich Christoph Oetingers Gottesvorstellung

Versuch einer Analyse seiner Theologie. 1979. 321 Seiten, geb.

Die Forschung spricht Friedr. Chr. Oetinger (1702–1782) eine besondere Stellung innerhalb seiner Zeit zu, sei es zustimmend oder weniger positiv. Aber immer wird ihm Originalität eingeräumt, die – auch gerade wegen Oetingers Einfluß auf Persönlichkeiten aus Philosophie und Literatur – zu neuen Untersuchungen Anlaß gibt. Diese Arbeit stellt in einer gründlichen Analyse der Gottesvorstellung Oetingers einen neuen Zugang zu seiner Theologie bereit.

„Zum Verständnis der Denkbewegungen des Aufklärungsjahrhunderts liegt mit diesem Buch eine nützliche Hilfe vor.“

Gregorianum

20 Martin Schmidt

Der Pietismus als theologische Erscheinung

1983. Ca. 373 Seiten, geb.

Die Aufsätze des Nestors der deutschen Pietismus-Forschung markieren gewichtige Stationen der Erhellung des Phänomens „Pietismus“ in der Nachkriegszeit.

21 Friedhelm Groth

Die „Wiederbringung aller Dinge“ im württembergischen Pietismus

Theologiegeschichtliche Studien zum eschatologischen Heilsuniversalismus württembergischer Pietisten des 18. Jahrhunderts. 1983. Ca. 376 Seiten, geb.

Die theologiegeschichtliche Untersuchung der Apokatastasis panton-Lehre wird an den Entwürfen J. A. Bengels, Fr. Chr. Oetingers und M. Hahns durchgeführt. Ein wirkungsgeschichtlicher Ausblick auf die beiden Blumhardts beschließt den Band.

Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen und Zürich

Texte zur Geschichte des Pietismus

Im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus hrsg. von Kurt Aland, Erhard Peschke und Martin Schmidt

Abt. V: **Gerhard Tersteegen, Werke**
Hrsg. von Winfried Zeller

Band 1: **Geistliche Reden**

Hrsg. von Albert Löschhorn und Winfried Zeller. 1979. XXI, 666 Seiten, Leinen

Von Gerhard Tersteegen (1697–1769) sind 33 geistliche Reden überliefert. Soweit ihre Datierung feststeht, gehören sie der Zeit von 1751 bis 1756 an.

„Es sind Äußerungen aus ‚einfachen, nicht-liturgischen protestantischen Gottesdiensten‘, die umfassende biblisch-theologische Bildung und kirchengeschichtliche Belesenheit dokumentieren.“

Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt

„Eine längst fällige wissenschaftlich exakte, nicht allein für die Geschichte des Pietismus, sondern auch für die gegenwärtige praxis pietatis höchst aufschlußreiche Edition des beachtlichen literarischen Werkes Tersteegens.“

Deutsches Pfarrersblatt

Band 8: **Briefe in niederländischer Sprache**

Hrsg. von Cornelis Pieter van Andel

1982. XXII, 312 Seiten, Leinen

In diesem Band sind alle 203 bisher bekannten Briefe Gerhard Tersteegens enthalten, die er in niederländischer Sprache verfaßt hat. Soweit möglich, sind die Briefe in chronologische Reihenfolge gebracht und die Adressaten ermittelt worden. Jedem Brief ist eine deutsche Zusammenfassung des Inhalts vorangestellt. Ein Personenregister rundet diese erste wissenschaftliche Edition der meist seelsorgerlich gehaltenen niederländischen Briefe ab.

Pietismus und Neuzeit

Ein Jahrbuch zur Geschichte des neueren Protestantismus. Im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus hrsg. von Martin Brecht, Friedrich de Boor, Klaus Deppermann, Hartmut Lehmann, Andreas Lindt und Johannes Wallmann

Band 4 (1977/78): **Die Anfänge des Pietismus.** 1979. 389 Seiten, kart.

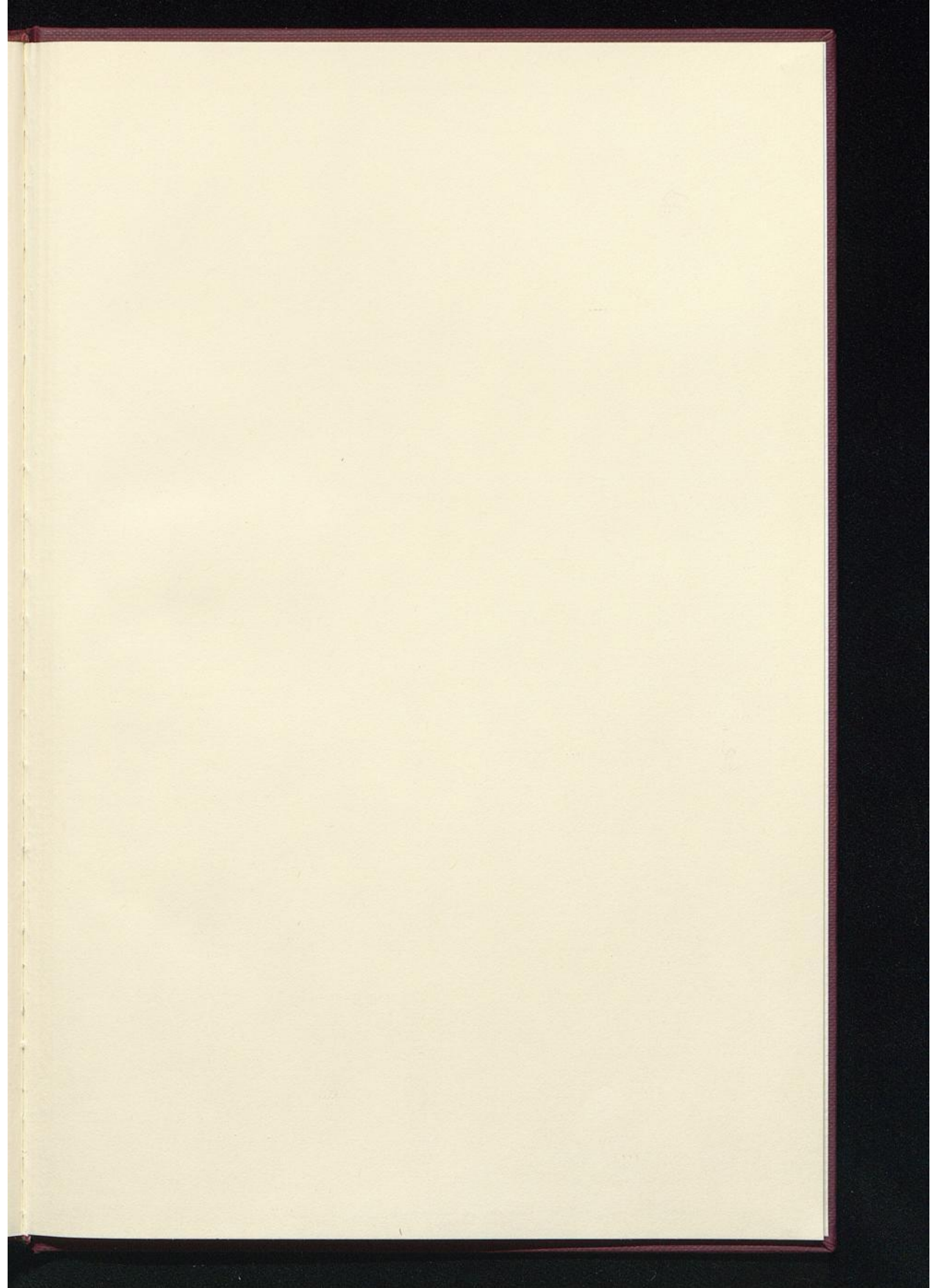
Band 5 (1979): **Schwerpunkt: Die evangelischen Kirchen und die Revolution von 1848.** 1980. 316 Seiten, kart.

Band 6 (1980): **Schwerpunkt: Landesherr und Landeskirchentum im 17. Jahrhundert.** 1981. 294 Seiten, kart.

Band 7 (1981): **Die Basler Christentumsgesellschaft.** 1982. 277 Seiten, kart.

Band 8 (1982): **Der radikale Pietismus.** 1983. Ca. 340 Seiten, kart.

Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen und Zürich



Texte zur Geschichte des Pietismus

in Auftrag der Historischen Kommission der Universität der Diözese Augsburg, des
Landesarchivs Augsburg, des Diözesanarchivs und des Diözesanmuseums

Hrsg. v. Gerhard Tschöke, Berlin
und von Wilhelm Tschöke

Band 1: Geschichte des Pietismus

Der Band 1 des Textes zur Geschichte des Pietismus ist in drei Teile gegliedert:
Der erste Teil (S. 1-100) behandelt die Geschichte des Pietismus in der
Diözese Augsburg von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts.

Der zweite Teil (S. 101-200) behandelt die Geschichte des Pietismus in der
Diözese Augsburg von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.

Der dritte Teil (S. 201-300) behandelt die Geschichte des Pietismus in der
Diözese Augsburg von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts.

Der Band 2 des Textes zur Geschichte des Pietismus ist in drei Teile gegliedert:
Der erste Teil (S. 1-100) behandelt die Geschichte des Pietismus in der
Diözese Augsburg von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts.

Der zweite Teil (S. 101-200) behandelt die Geschichte des Pietismus in der
Diözese Augsburg von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.

Der dritte Teil (S. 201-300) behandelt die Geschichte des Pietismus in der
Diözese Augsburg von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts.

Verzeichnis der Quellen

Die Quellen sind in drei Teile gegliedert:
Der erste Teil (S. 1-100) behandelt die Quellen der Geschichte des Pietismus in der
Diözese Augsburg von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts.

Der zweite Teil (S. 101-200) behandelt die Quellen der Geschichte des Pietismus in der
Diözese Augsburg von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.

Der dritte Teil (S. 201-300) behandelt die Quellen der Geschichte des Pietismus in der
Diözese Augsburg von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts.

Der Band 3 des Textes zur Geschichte des Pietismus ist in drei Teile gegliedert:
Der erste Teil (S. 1-100) behandelt die Geschichte des Pietismus in der
Diözese Augsburg von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts.

Der zweite Teil (S. 101-200) behandelt die Geschichte des Pietismus in der
Diözese Augsburg von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.

Der dritte Teil (S. 201-300) behandelt die Geschichte des Pietismus in der
Diözese Augsburg von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts.

